

### **Inhaltsverzeichnis**

Redaktionelles	<b>S. 2</b>
Aus dem Gemeinderat	<b>S. 3</b>
Ressorts/Kommissionen	<b>S. 12</b>
Pfarrei	<b>S. 12</b>
Schule/Vereine	<b>S. 13</b>
Gratulationen	<b>S. 18</b>
Verschiedenes	<b>S. 21</b>

## Vorwort

*Eine gute Bildung und Erziehung  
ist für die Jugend ein Zuchtmittel,  
für das Alter ein Trost,  
für den Armen Reichtum und  
für den Reichen ein Schmuck.  
(Diogenes)*

### **Liebe Turtmännerinnen Liebe Turtmänner**

Mit einer schlichten aber nicht minder ergreifenden Feier ist am Freitag, den 7. Oktober 2005 die neue Schul- und Mehrzweckanlage der Gemeinde Turtmann eingeweiht worden. Dieses grossartige Bauwerk stösst natürlich nicht nur auf Bewunderung, ist doch die Realisation mit hohen Kosten (ca. 9 Millionen Franken) verbunden. Die Gemeindeverantwortlichen haben aber klug gehandelt und von einer Konjunkturlaute im Hochbaugewerbe profitiert. Gemäss Sachverständigen des Baugewerbes würde das gleiche Bauwerk heute gut und gerne 2 Millionen mehr kosten.

Ist die neue Anlage für unser ca. Tausendseelendorf überhaupt gerechtfertigt und finanziell tragbar? Beide Fragen können mit einem

überzeugenden Ja beantwortet werden. Zum Ersten: Im Budget 2006 in diesem Infoblatt sieht man die finanziellen Auswirkungen. Zum Zweiten: Was kann man der heutigen Jugend besseres auf den Lebensweg geben als eine gute Erziehung und Bildung. Fachliche Kompetenzen, aber auch soziale Kompetenzen sind seit jeher gefragte Werte und für eine Randregion umso wichtiger. Mit der neu erstellten Infrastruktur kann man diese Werte nicht garantieren, doch hat man wenigstens günstige Bedingungen geschaffen, damit den Lehrern und Erziehern die Realisation ein bisschen leichter fällt.

Von der neuen Anlage können aber auch die Erwachsenen profitieren, sei dies im Vereinsleben, an Vortragsabenden oder kulturellen Events. Zuden war Turtmann früher bekannt als Theaterdorf, und wer weiss – vielleicht kann man diese alte Tradition wieder aufleben lassen. Oder noch eine kleine, nicht zu ernst gemeinte Anregung: Wie wärs mit einer Männerriege für die über 100 kg schweren??? Eines ist gewiss: alle fünf Gemeinderäte könnten sich anmelden.

Mit der Realisierung dieses Bauwerks verfügt Turtmann nun über eine Infrastruktur, die für kommunale und überregionale Anlässe hervorragend geeignet ist und beste Werbung für unser Dorf ausstrahlt.

**Georges Jäger  
Gemeinderat**

### **Redaktion:**

Georges Jäger  
(Vertreter Gemeinderat)  
Roland Imhof  
Rolf Oggier  
Sara Schmid-Jäger  
Dominik Jäger

### **Redaktionsschluss:**

Für die nächste Nummer

**Montag, 27. Februar 2006**

Beiträge an die Redaktionsmitglieder,  
Gemeindeverwaltung oder per E-Mail  
an: [infoblatt-turtmann@gmx.ch](mailto:infoblatt-turtmann@gmx.ch)

### **Kürzel:**

(eing.) = eingegangener Beitrag  
(red.) = Redaktionsbeitrag

### **Titelseite und Konzept:**

atelierruppen, Turtmann

### **Layout und Druck:**

Druckerei Aebi, Susten

### **Auflage:**

470 Exemplare  
geht an alle Haushaltungen

## Budget 2006 / Finanzplanung 2006–2009

Das Budget 2006 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 237 000.– ab. Die Selbstfinanzierungsmarge, d.h. der Betrag, welcher der Gemeinde für Investitionen bzw. Schuldentilgungen zur Verfügung steht, beläuft sich auf Fr. 947 000.–. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 1 115 000.–.

Die Finanzplanung 2006–2009 weist am Ende der Planperiode ein Netto-Guthaben von ca. 1,9 Mio. Franken auf. Es muss jedoch festgehalten werden, dass der Gemeinderat aufgrund der noch ausstehenden Resultate des Leitbildes bei der Festlegung der Investitionen ab 2008 sehr zurückhaltend war. Markant festzustellen ist der Rückgang der Selbstfinanzierungsmarge von ca. 1 Million Franken zu Beginn der Planperiode auf ca. Fr. 500 000.– am Ende der Planperiode. Trotz der zur Zeit komfortablen finanziellen Situation wird der Spielraum für Neuinvestitionen immer kleiner.

**Die Budget-Urversammlung findet am Dienstag, 13. Dezember 2005, 20.00 Uhr, im neuen Gemeindesaal statt.**

## Zusammenfassung Laufende Rechnung (Budget 2006, Budget 2005, Rechnung 2004)

	Budget 2006		Budget 2005		Rechnung 2004	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	<b>412 300.00</b>	<b>23 000.00</b>	374 500.00	64 500.00	385 641.75	27 387.35
1 Öffentliche Sicherheit	<b>100 600.00</b>	<b>54 100.00</b>	102 600.00	46 100.00	113 634.95	67 336.25
2 Bildung	<b>533 400.00</b>	<b>44 500.00</b>	561 500.00	40 500.00	504 218.90	40 725.35
3 Kultur, Freizeit, Kultus	<b>151 000.00</b>	<b>2 500.00</b>	148 100.00	2 400.00	164 566.95	2 571.00
4 Gesundheit	<b>18 600.00</b>	—	7 500.00	—	14 918.30	—
5 Soziale Wohlfahrt	<b>249 800.00</b>	<b>33 000.00</b>	193 500.00	5 500.00	164 721.15	2 362.00
6 Verkehr	<b>241 500.00</b>	<b>19 000.00</b>	237 000.00	19 000.00	236 127.60	19 518.35
7 Umwelt und Raumordnung	<b>256 200.00</b>	<b>267 500.00</b>	291 200.00	268 500.00	263 159.00	261 982.47
8 Volkswirtschaft	<b>57 700.00</b>	<b>1 100.00</b>	52 100.00	2 100.00	54 268.65	1 801.00
9 Finanzen und Steuern	<b>1 640 100.00</b>	<b>2 979 500.00</b>	1 410 000.00	2 730 400.00	1 605 781.65	3 775 115.45
Total	<b>3 661 200.00</b>	<b>3 424 200.00</b>	3 378 000.00	3 179 000.00	3 507 038.90	4 198 799.22
Ertrag/Aufwandüberschuss		<b>237 000.00</b>		199 000.00	691 760.32	
Abschreibungen		<b>1 184 000.00</b>		857 000.00		1 059 925.35
Selbstfinanzierungsmarge	<b>947 000.00</b>		658 000.00		1 751 685.67	

## Zusammenfassung Investitionsrechnung

(Budget 2006, Budget 2005, Rechnung 2004)

	<i>Budget 2006</i>		<i>Budget 2005</i>		<i>Rechnung 2004</i>	
	<i>Ausgaben</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Einnahmen</i>
0 Allgemeine Verwaltung	<b>179 000.00</b>	<b>10 000.00</b>	150 000.00	—	49 626.20	—
1 Öffentliche Sicherheit	<b>474 000.00</b>	<b>133 000.00</b>	70 000.00	40 000.00	7 601.50	2 812.00
2 Bildung	<b>545 000.00</b>	<b>430 000.00</b>	2 710 000.00	1 800 000.00	4 092 786.55	—
3 Kultur, Freizeit, Kultus	<b>60 000.00</b>	—	80 000.00	—	22 515.60	—
4 Gesundheit	—	—	—	—	—	—
5 Soziale Wohlfahrt	—	—	—	—	—	—
6 Verkehr	<b>164 000.00</b>	—	194 000.00	—	87 526.75	—
7 Umwelt und Raumordnung	<b>282 000.00</b>	<b>156 000.00</b>	195 000.00	70 500.00	88 180.90	40 593.10
8 Volkswirtschaft	<b>40 000.00</b>	—	66 500.00	—	28 189.95	—
9 Finanzen und Steuern	<b>100 000.00</b>	—	30 000.00	—	3 899.00	—
Total	<b>1 844 000.00</b>	<b>729 000.00</b>	3 495 500.00	1 910 500.00	4 380 326.45	43 405.10
Nettoinvestitionen		<b>1 115 000.00</b>		1 585 000.00		4 336 921.35

## Voranschlag 2006 Elektrizitätswerk

	Laufende Rechnung		Investitionsrechnung	
	Aufwand	Ertrag	Ausgaben	Einnahmen
Personalaufwand	17 500.00	—	—	—
Sachaufwand	925 650.00	—	50 000.00	—
Passivzinsen	17 000.00	2 100.00	—	—
Entgelte / Gebühren	—	1 033 000.00	—	—
Abschreibungen	50 000.00	—	—	—
<b>Total</b>	<b>1 010 150.00</b>	<b>1 035 100.00</b>	<b>50 000.00</b>	<b>—</b>
Ausgabenüberschuss der Investitionsrechnung				50 000.00
Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung	24 950.00			
Buchungsmässige Abschreibungen	50 000.00			
Selbstfinanzierungsmarge	74 950.00			

## Ergebnisse Finanzplanung

Zu erwartende Ertrags-Überschüsse der laufenden  
Rechnung vor Zinsen und Abzahlungen  
in der Planperiode 2005–2009

Fr. 7 198 900.00

Abzüglich Zinsen 2005–2009

Fr. 500 500.00

Cash Flow

Fr. 6 698 400.00

Abzüglich vertragliche Abzahlungen

Fr. 1 201 200.00

### Investitionspotential

**(Überschuss nach Vornahme  
der vertraglichen Abzahlungen und Zinsen)**

**Fr. 5 497 200.00**

vorgesehene Netto-Investitionen  
in der Planperiode 2005–2009

Fr. 4 141 000.00

./. Investitionspotential

Fr. 5 497 200.00

### Erforderlicher neuer Fremdmittelbedarf

**Fr. -1 356 200.00**

Nettoverschuldung 1.1.2005

Fr. 607 000.00

+ neuer Fremdmittelbedarf

Fr. -1 356 200.00

./. Abzahlungen in der Planperiode

Fr. -1 201 200.00

### Netto-Guthaben am Ende der Planperiode

**Fr. 1 950 400.00**

## Einweihung neues Schulhaus und Turnhalle 2005

Der Spatenstich vom 1. Juli 2003 war der Beginn der baulichen Phase des neuen Schulareals. Voraus gingen etliche Planungsstunden des Gemeinderates der letzten 15 Jahre. Die unermüdliche Arbeit sämtlicher Handwerker ermöglichte, dass unser Pfarrer Paul Zurbriggen am 7. Oktober 2005 das Schulgebäude, die Mehrzweckanlage und das Gemeindehaus unter Gottes Segen stellen konnte.

Die Ansprachen des Gemeindepräsidenten Martin Leiggener, des zuständigen Staatsrates Claude Roch, des Schulpräsidenten Christian Jäger und des Architekten Guido Sprung verdeutlichten sowohl

die Bedeutung als auch die Wichtigkeit dieses Bauwerks. Festzuhalten bleibt jedoch, dass die neue Anlage der gesamten Bevölkerung zu Gute kommt. Die einzelnen Darbietungen der Schulkinder boten zudem einen würdigen Rahmen für diesen speziellen Tag. Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden alle Anwesenden zu einem Apéro, umrahmt von der Musikgesellschaft Viktoria, Turtmann, und Racletteplausch eingeladen.



Die Gemeinde möchte sich nochmals bei allen recht herzlich bedanken, die sowohl zur Erbauung des Schulhauses bzw. der Turnhalle beigetragen haben, als auch zum Gelingen der Einweihungsfeierlichkeiten.



## Einweihung neues Schulhaus 1927

Am 7. Oktober 2005 wurde die neue Schulhausanlage den Turtmänner Schulkindern und der Bevölkerung übergeben. Aus diesem Anlass werfen wir einen Blick in die Geschichte und lesen, wie ziemlich genau 78 Jahre früher – am 30. Oktober 1927 – das «Alte Schulhaus» eingeweiht wurde. Pfarrer Johann Bieler hat dieses Ereignis und die Baugeschichte in der Pfarreichronik in folgenden Worten ausführlich festgehalten: «Durch Beschluss der Gemeindeversammlung vom 1. Januar 1926 wurde der bisherige Theaterbau um die Summe von 70 000.– Franken von der Gemeinde gekauft, um daraus ein Schulhaus zu machen. Herr Architekt Praz hat den Schulhausplan aufgestellt und der wurde durch den Herrn Kantonsarchitekt Karl Schmid und den Staatsrat genehmigt. Die Arbeiten wurden ausgeschrieben und wurden den Unternehmungen nach längeren Unterhandlungen übergeben, und zwar die Maurerarbeiten an Herrn Macotti, die Schreinerarbeiten den Herren Werlen Hermann und



Kuonen Kaspar, Schreinermeister in Turtmann. Die Zimmermannsarbeiten dem Herrn Kronig Wilhelm, Brig, die Spenglerarbeiten und die Cabinets den Herren Gebr. Possa, Leuk, und die Malerarbeiten dem Herrn Kunstmaler Imhof, Naters. Die Kosten des Umbaus sollen auf circa 60 000.– Franken zu stehen kommen. Der Kanton zahlt 20% an die Auslagen für Schulhäuser.»

Am 30. Oktober 1927 wurde das neue schucke Schulhaus eingeweiht. Am Sonntag nach dem Hochamt zog man in Procession zum Schulhaus, nämlich Kreuz und Fahne, Knaben, Mädchen, Cäcilienchor, Geistlichkeit mit Behörden, Männer, Frauen zu 2 und 2. Der Hochw. Herr Pfr. Johann Bieler hat das Schulhaus eingeweiht und gesegnet. Der Cäcilienchor sang das Lied «Zur Schulhausweihe» von Gustav Hange. Der Herr Pfarrer hielt eine Ansprache über die christliche Schule und deren Wichtigkeit für Kirche und Vaterland. Er dankte der Gemeinde und dem Staat für den Opfersinn und den Behörden für die Mühen und Sorgen, die ein solcher Bau mit sich bringt. Die Schulkinder sangen das Lied zur Schulhausweihe von Pfr. J. Bürgi:

Hitu wird das Schüolhüs gwiht  
hoppla, jützet, jungi Liit  
dankät doch dum liäbu Gott  
Sapperlott – jetzt heiwers flott

Ein Schulmädchen, Agnes Oggier, trug einen Prolog vor «Zur Einweihung der neuen Schule» und ebenso ein Knabe, Heinrich Oggier des Venanz, trug ein Gedicht vor «Zur Schulhausweihe».

Herr Staatsratspräsident Oskar Walpen hat in schwungvoller Rede als Erziehungschef über das Bildungswesen im Wallis gesprochen und gratulierte der Gemeinde Turtmann zum schönen Schulhaus, auf das sie stolz sein dürfe. Der Cäcilienchor sang den Schweizerpsalm und ein Mädchen überbrachte dem Staatsratspräsidenten einen schönen Blumenstrauss. Herr Präsident und Grossrat Leo Meyer dankte allen, die zum Bau des Schulhauses beigetragen haben. Der Cäcilienchor sang das Lied «Ein Wunderwerk aus Gottes Hand», dann war Besichtigung der Räume des Schulhauses. Die geladenen Ehrengäste vereinigten sich im Restaurant Furrer zum gemeinsamen Mittagmahl, das die Gemeinde Turtmann offerierte.

Abends waren alle, welche beim Fest der Schulhausweihe beteiligt waren, im Schulhaus versammelt und haben der Raclette tüchtig zugesprochen, und Reden und Lieder umrahmten die schöne Tagung.

Die Schulen von Turtmann weisen für das Schuljahr 1927/28 folgende Schülerzahlen auf: Knaben-Oberschule 30, Mädchen-Oberschule 36 und Unterschule 31 Schulkinder, = 97 Schulkinder.

Schulpersonal: Herr Brunner Julius, Oberschule Knaben; Frl. Jenelten Oliva, Oberschule Mädchen; Frl. Z'Brun Marie Unterschule.

Schulspaziergänge nach Blausee-Kandersteg und nach Münster mit Camion.»

(aus dem Pfarrarchiv, leicht gekürzt)

## Öffnungszeiten der Bibliothek

Die Eröffnung der Bibliothek konnte mit der Lesung des namhaften Autors Hannes Taugwalder würdig umrahmt werden. Ab sofort steht die Tür der Bibliothek (2. Stock im neuen Schulhaus) auch für die Öffentlichkeit, das heisst speziell auch für Erwachsene, stets offen. Ein breites Angebot sowohl der Belletristik als auch ausgewählter Fachliteratur bietet jedem Lesergeschmack etwas. Die Ausleihe interessanter Bücher verläuft nach einem sehr einfachen Verfahren und die ausgewählten Werke stehen den Rezipienten einen Monat zur Verfügung (Verlängerungen sind ebenfalls möglich). Der gesamte Bestand von ca. 600 Medien wird während des Schuljahres einmal total ausgewechselt und bietet somit eine ständige Aktualität. Die Schulkommission und die Lehrpersonen haben sich bereit erklärt, die Ausleihe gemäss folgenden Öffnungszeiten (Feiertage und Ferien ausgenommen) zu übernehmen:

Montag 19.00–20.00 Uhr  
und  
Donnerstag 16.00–17.00 Uhr

Viel Spass beim Lesen!

## Trinkwasser

Das Wasser ist das wichtigste Lebensmittel des Menschen. Entsprechend fällt das Trinkwasser auch unter die Lebensmittelverordnung. Mehrmals jährlich werden deshalb vom Lebensmittelinspektor Stefan Marty aus Leuk Proben aus dem Trinkwassernetz entnommen. Diese Proben werden im Kantonslaboratorium in Sitten eingehend analysiert. Diesen Herbst fand zudem eine Grosskontrolle des Kantonslabo-



ratoriums vor Ort statt. Inspiziert wurden die Brunnenfassungen, das Reservoir und die Dorfbrunnen. Die Kontrolle ergab bezüglich Hygiene und Qualität ein einwandfreies Ergebnis. Gemäss den gültigen Weisungen muss die Gemeinde die Wasserbezüger jährlich über die Analysedaten informieren. Nachstehend die Tabelle der letzten Kontrolle. Wer nähere Auskunft über unsere Trinkwasserdaten möchte, kann sich an den zuständigen Ressortchef Georges Jäger wenden.

Leitfähigkeit (20°C)	uS/cm	444
PH		7.9
Gesamthärte	°F	26.7
Säureverbrauch	°F	15.0
Calcium	mg/l	-
Magnesium	mg/l	-
Ammonium	mg/l	<0.05
Chlorid (HPLC)	mg/l	5.0
Sulfat (HPLC)	mg/l	116
Nitrit	mg/l	<0.01
Nitrat (HPLC)	mg/l	2.4
Kaliumpermanganat-Verbrauch	mg/l	1.7

**Befund:** Die chemische Zusammensetzung dieser Wasserprobe ist normal. Sie entspricht den Anforderungen für Trinkwasser des Schweizerischen Lebensmittelgesetzes.

## Papiersammlungen 2006

Papier und Karton bitte gebündelt oder in Papiersäcke verpackt jeweils an folgenden Mittwochnachmittagen ab 13.00 Uhr bereitstellen:

- Mittwoch, 04.01.2006
- Mittwoch, 01.02.2006
- Mittwoch, 01.03.2006
- Mittwoch, 29.03.2006
- Mittwoch, 26.04.2006
- Mittwoch, 24.05.2006
- Mittwoch, 21.06.2006
- Mittwoch, 19.07.2006
- Mittwoch, 16.08.2006
- Mittwoch, 13.09.2006
- Mittwoch, 11.10.2006
- Mittwoch, 08.11.2006
- Mittwoch, 06.12.2006

und müssen über das nötige Material zum Einsammeln des Hundekots verfügen.

- Seit 01. Januar 2005 müssen alle Hunde, die älter als 6 Monate sind, mit einem Chip versehen sein. Der Chip ist von einem Tierarzt einzusetzen. Hunde ohne elektronischen Chip werden durch die Polizeiorgane beschlagnahmt.
- Hundebisse müssen unverzüglich auf der Gemeindeverwaltung gemeldet werden. Diese wiederum ist verpflichtet, die Vorfälle dem Kantonalen Veterinäramt zu melden.

Die Gemeindeverwaltung hat diesbezüglich ausdrücklich Kontrollen angeordnet. Wer gegen oben aufgeführte Bestimmungen verstösst, wird angezeigt und gebüsst.

## An alle Hundehalter

Auf Empfehlung des Kantonalen Veterinäramtes erinnern wir die Hundehalter nochmals an die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen und Verpflichtungen.

- Alle Hunde müssen innerhalb von Ortschaften an der Leine geführt und ausserhalb unter Kontrolle gehalten werden.
- Die Hundehalter sind verpflichtet, den Hundekot ihres Hundes auf öffentlichem Grund einzusammeln

«Wissen und Know-how vom Fachmann bringt Sicherheit.»

**Locher & Co.** AG  
Elektro - TV - Telematik

www.locherundco.ch

3946 Turtmann > Tel. 027 932 25 66

## Baubewilligungen

Seit dem 25. Mai 2005 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

### **Zengaffinen Raoul, des Max Rudolf, 3946 Turtmann**

Einzäunung der Parzelle Nr. 910 und Erstellen eines Parkplatzes sowie einer Zugangstreppe.

### **Jäger Richard, des Markus, 3946 Turtmann**

Erstellen eines Holzhäuschens und Anbringen von Sonnenstoren auf der Parzelle Nr. 45.

### **Zanella Fernando, Gliserallee 45, 3902 Glis**

Neubedachung, Fassaden-Neuanstrich sowie Änderung des Zuganges am bestehenden Chalet in Gruben auf der Parzelle Nr. 3083.



### **Bregy Marco GmbH 3946 Turtmann**

Tel./Fax 027 932 44 11  
Natel 079 214 28 17

- Sanitäre Installationen
- Bauspenglerei
- Bedachungen
- Kundendienst

### **Raiffeisenbank Region Leuk, 3946 Turtmann**

Auswechseln der Fenster, Neuanstrich und Neugestaltung Zugang/Geländer am bestehenden Geschäftsgebäude auf der Parzelle Nr. 92.

### **Jäger Fritz, des Friedrich, 3946 Turtmann**

Ersetzen des Balkonbodens und des Geländers am bestehenden Chalet auf der Parzelle Nr. 3075.

### **Lehner German, des Vitus, 3946 Turtmann**

Anbringen einer Parabolantenne am bestehenden Haus auf der Parzelle Nr. 3132, Gruben.

### **Karlen Romaine, des Gregor, 3946 Turtmann**

Anbringen von Wegweisern zum Buvette Ilum auf den Parzellen Nr. 80, 2923, 2733 und 2438.

### **Weissen Barbara, Kapuzinerstr. 55, 3902 Brig-Glis**

Anbringen einer Parabolantenne am bestehenden Chalet in Gruben.

### **Meyer René und Herta, Entre-Deux-Torrents, 3960 Siders**

Anbringen eines Betriebswegweisers auf der Parzelle Nr. 80 an der Kantonsstrasse.

### **Oggier Otto, des Albert, 3946 Turtmann**

Anbringen einer Parabolantenne am bestehenden Haus auf der Parzelle Nr. 3111, Gruben.

### **Bregy Alex, des Heinrich, 3946 Turtmann**

Anbringen einer Parabolantenne am bestehenden Chalet in Meiden.

### **PAM, Produits Alimentaires SA, Rue de l'Industrie 17, 1950 Sitten**

Auswechseln der bestehenden Werbebeschriftung am Geschäftslokal auf der Parzelle Nr. 265.

### **Bregy Walter, der Elsa, 3946 Turtmann**

Ausbrechen der Kellertüre und Neuanstrich der Fassade am bestehenden Chalet in Gruben auf der Parzelle Nr. 3079.

### **Oggier Gabriel, des Alex, 3946 Turtmann**

Versetzen der Eingangstüre südl. um 1m, Rissanierung am Unterbau, Ausbrechen von Dachfenstern, Anbringen von Sonnenstoren, Umgebungsanpassung und Drainage am bestehenden Chalet auf den Parzellen Nr. 3176 und 3177, Brändjipletschu.

### **David Christian, des Dieter, 3946 Turtmann**

Bau eines Gartenhauses auf der Parzelle Nr. 1480.

### **Inderkummen Alois, des Max, 1218 Le Grand Saconnex**

Umbau Saal in Studio auf der Parzelle Nr. 910.

### **Baumann Hans-Peter, des Anton, 3946 Turtmann**

Anbringen einer Reklametafel westlich der alten Sennerei, auf der Parzelle Nr. 87.

### **Bregy Cresenzia, des Alois, 3946 Turtmann**

Neubedachung Stall auf der Parzelle Nr. 813, Ifel.

### **FC Turtmann, vertreten durch Oggier Christian, 3946 Turtmann**

Anbringen einer Parabolantenne am best. Clubhaus auf der Parzelle Nr. 2942.

## Eindrücklicher Leseabend mit Hannes Taugwalder

Am 31. Oktober 2005 war Hannes Taugwalder anlässlich der Wiedereröffnung der Schulbibliothek in der neuen Schulhausanlage in Turtmann zu Gast. Die junge Schülerin Lorena Oggier eröffnete mit heimischen Handorgelklängen den Abend und umrahmte den Anlass musikalisch. Gemeinderat Georges Jäger, Ressortverantwortlicher Kulturelles, stellte Hannes Taugwalder mit prägnanten Worten kurz vor und würdigte sein Schaffen.

Der 95-jährige Dichter und Denker wusste die zahlreich erschienenen Zuhörer in seinen Bann zu ziehen. Mit besinnlichen Gedichten und Texten stimmte er in den Leseabend ein und zwang die Anwesenden über den Sinn des Seins nachzudenken. Zitat: «Alles ist vergänglich, das Leben der Eintagsfliege, unser Leben, selbst die Sterne des Universums werden geboren und sind zum Sterben bestimmt!»

Im Mittelteil las der Autor aus seinem Hauptwerk «Das verlorene Tal». Taugwalder zitierte vor allem Textstellen aus dem Leben seiner Mutter, die er besonders schätzte und verehrte. Dies war natürlich kein Zufall, denn seine Mutter war eine urwüchsige Turtmännerin (Barbara Z' Brun) oder wie Taugwalder sich ausdrückte, «Eine liebe und gütige Turtfrau». Die Episoden aus dem Klosterleben seiner Mutter stimmten erheiternd und luden zum Schmunzeln ein.

Den Abschluss gestaltete der Autor mit Vorträgen in «Wallisärtitsch» aus seinem Gedichtband über den Wein und mit Kostproben von seinen tiefgründigen Fabeln. Menschliche

Eigenschaften und Schwächen werden mit Tiergestalten dargestellt. Manch einer konnte sich ein lautes Lachen nicht verkneifen.

Nach dem letzten Gedicht («iischi Miisch») stand das Publikum spontan auf und spendete dem Akteur tosenden Applaus. Lokalhistoriker Wilhelm Meyer ging kurz auf die Abstammung von Hannes Taugwalder ein und überreichte ihm ein altes Dokument. Zum Dank für diesen unvergesslichen Abend durfte der Autor ein originelles Geschenk der Gemeinde Turtmann entgegen nehmen.

Schulpräsident Christian Jäger erinnerte an den eigentlichen Anlass, die Wiedereröffnung der Schulbibliothek. Er informierte, dass die Bibliothek neu auch mit Erwachsenenliteratur ausgestattet ist und allen Dorfbewohnern zur Verfügung steht. Er forderte alle auf, die neu eingerichtete Bibliothek zu besichtigen.

Gemeinderat Georges Jäger dankte nochmals allen recht herzlich, die zum guten Gelingen dieses Abends beigetragen haben, vor allem aber dem Autor Hannes Taugwalder. Mit dem Turtmännerliedklang dieser eindrückliche Leseabend aus. In der Aula des neuen Schulhauses genoss man anschliessend einen guten Tropfen und führte angeregte Gespräche. Wahrlich ein gelungener Anlass!



## Feuerwehr

Am 28. Oktober 2005 fand die ordentliche Herbstübung der Feuerwehr statt. Den Auftakt bildete die Übung «PRONTO». In dieser kurzen Einsatzübung ging es darum, die Alarmorganisation und die Einsatzbereitschaft der Dorffeuwehr zu überprüfen. Für alle überraschend wurde 20 Minuten vor Übungsbeginn ein Probealarm ausgelöst. Die lehrreiche Übung war sehr aufschlussreich, jedoch konnte Kommandant Georges Jäger Kader und Mannschaft ein gutes Zeugnis ausstellen. Anschliessend erfolgte unter kundiger Leitung der Zug- und Gruppenführer die Ausbildung an den Geräten und die fachtechnische Ausbildung. Beim Schlussrapport konnte der Kommandant vor allem das aktive Mitmachen und die sehr hohe Beteiligung (85%) hervorheben. Danach offerierten die abtretenden Feuerwehrmänner Martin Leiggener, Albin Jäger, Beat Jäger und Karl Bregy im Saal der Augstbordkäserei Raclettes mit viel Tranksame. Vielen Dank!

## Kapellenrenovation Gruben-Meiden

Die Renovationsarbeiten an der Kapelle Gruben-Meiden wurden am 18. August 2005 termingemäss in Angriff genommen. Dank dem prächtigen Herbstwetter konnten die für dieses Jahr vorgesehenen Arbeiten vor dem Einwintern abgeschlossen werden. Im Mai/Juni 2006 werden die Renovationsarbeiten beendet, so dass die Kapelle im Sommer 2006 wieder ordentlich benutzt werden kann.

### **Am Sonntag, den 25. Juni 2006 findet die offizielle Einsegnung des neuen Altars statt.**

Die Gesamtrenovationskosten belaufen sich auf ca. Fr. 230 000.–. Die Loterie Romande hat der Pfarrei Turtmann eine Spende von Fr. 50 000.– an die Renovation der Kapelle zugesagt. Herzliches Vergelt's Gott.

Der Spendenaufruf im letzten Infoblatt für die Kapellenrenovation ist leider ohne grosses Echo geblieben. Darum gelangen wir noch einmal an alle Turtmänner und Freunde des Turtmanntales, mit der Bitte, einen Beitrag an die Renovation zu leisten. (Zahlstelle: Raiffeisenbank Region Leuk, PC 19-8999-9, z.G. Kapelle Gruben, Konto Nr. 80527).

Es besteht auch die Möglichkeit, die Altarplatte in blauem Marmor (Fr. 3 000.–) und acht Fensterbänke in Naturstein zu je Fr. 500.– zu spenden.

Die Pfarrei dankt allen im Voraus für ihre Spende.

## Schützenrechnung 2005

eing.) Am Samstag, **17. Dezember 2005**, findet die diesjährige Schützenrechnung statt.

Direkt anschliessend an das Totenamt für die verstorbenen Schützenbrüder um 19.30 Uhr beginnt in der Burgerstube die GV.

## Weihnachtsnacht

*Weht im Schnee ein Weihnachtslied  
Leise über Stadt und Felder,  
Sternenhimmel niedersieht,  
Und der Winternebel zieht  
Um die dunklen Tannenwälder.*

*Weht im Schnee ein Weihnachtsduft  
Träumerisch durch dichte Flocken,  
Füllt die schwere Winterluft  
Und aus weichen Wolken ruft  
Sanft der Klang der Kirchenglocken.*

*Geht durch Schnee ein Weihnachtskind  
Liebend über kalte Erde,  
Geht dahin und lächelt lind,  
Hoffend, dass wir gütig sind  
Und die Menschheit besser werde.*

(Hilde Fürstenberg)



## Schülerseite

Die Turtmäner Schulkinder und Lehrpersonen haben eine bewegte Zeit hinter sich. Nach dem Abbruch des alten Schulhauses, den provisorischen Schulstuben in der Bibliothek und im Wäbihüs, nach dem Neubau des Schulhauses und der Mehrzweckhalle starteten sie am 18. August erstmals das Schuljahr in den neuen Bauten. Am 7. Oktober wurden die Schul- und Gemeindeanlagen feierlich eingeweiht. Die Kinder der 4. Klasse blicken zurück.

### Früher ... im alten Schulhaus

Im alten Schulhaus war alles ein bisschen alt. Die Garderoben und WCs waren nicht so schön. Die Fenster waren klein und wir brauchten viel



Einsegnung durch Pfarrer Paul Zurbriggen

Licht. Es war aber lustig, auf der alten Tafel zu malen.

Manchmal hatten wir im Wäbihüs Rechnen. Der Spielplatz war nicht so gross, auf dem Goudronplatz konnten wir aber Fussball spielen. Auf dem Pauseplatz wuchsen viele Bäume. Es gab noch keinen Paussegang. Die Turnhalle hatte einen ganz harten Boden. Besonders vermischen wir den gedeckten Gang zur Turnhalle.

Wir denken noch heute an die alte Zeit zurück. Aber, es war nicht ganz so anders als jetzt.

*Svenia, Svenja und Enzo, 4. Klasse*

### Einweihungsfeier Schulhaus, Mehrzweckhalle und Gemeindehaus

Das Einweihungsfest war am 7. Oktober 2005. Fast alle Leute des Dorfes kamen ans Fest und die ganze Schule war da. Der Herr Pfarrer segnete das Schulhaus, die Mehrzweckhalle und das Gemeindehaus. Der Gemeindepräsident hielt eine grosse Rede. Claude Roch redete sehr lustig, aber er war nett, denn er schenkte uns einen freien Tag. Wir sangen drei Lieder und bewunderten die Fotos. Wir durften alle Schulzimmer anschauen. Den Eltern gefiel das.



Schulkinder bei der Einweihungsfeier



Neues Schulhaus

Es gab Raclette und wir durften gratis essen und trinken. Die Kinder spielten draussen und konnten Luftballons steigen lassen. Alle Kinder hatten Spass. Es war ziemlich lustig und cool. Alle Lehrpersonen waren zufrieden. Es war ein besonderer Tag. Es war ein schönes Fest.

*Blerta, Christian, Julian und Mathias, 4. Klasse*

### Jetzt ... im neuen Schulhaus

Das neue Schulhaus ist schön geziert. Unser Schulzimmer ist im 3. Stock. Im Zimmer haben wir viele Blumen. Wir haben grosse Fenster und darum einen guten Ausblick. Cool ist unsere elektronische Tafel. Wir haben auch drei Computer um zu lernen. Wenn die Pause fertig ist, läutet der Gong. Wir müssen viele Treppen hochsteigen, bis wir oben im Zimmer sind. Im Schulhaus gibt's

eine neue Lüftung und einen Lift für die Verletzten.

Wir werken alle gerne. Es hat einen neuen Werkraum, neue Werkzeuge und Maschinen. Auch die neue Turnhalle mit dem weichen Boden, den vielen neuen Bällen und Geräten gefällt uns. Das Turnen mit dem Lehrer ist gut. Hoffentlich spielen wir viele Theater auf der neuen Bühne.

*Sandrine, Andreas, Davy und Michael,*  
4. Klasse

Z'Schüolhüüs buwu, änan d vărtruwu.  
Läsu, rächnu, singu, turnu.

Isch fescht freuu, an allum Neuu.  
Ischä Dank tiä wiär ew bringu.

(Lied «Ischi Schüol», 3. Strophe)

### **Musical «Der König, der die Zeit vergessen hatte»**

Am 20. Juni um 19.30 Uhr war es so weit. Der König hatte die Zeit vergessen. Da wollten die Erst-, Zweit- und Drittklässler gerne helfen.

Im schönen Gemeindesaal fanden sich viele Zuschauer ein, die das Musical sehen und hören wollten. Trotz etwas Lampenfieber bei den Kindern wie auch bei den Lehrpersonen wurde die Aufführung ein grosser Erfolg. Die Schauspieler konzentrierten sich über eine Stunde auf ihre Rollen und spielten sehr überzeugend.

Wir Lehrpersonen durften schon während den Proben staunen, mit welchem Eifer die Kinder ihre Rollen auswendig lernten. Auch die vielen Lieder mit den anspruchsvollen Texten übten die Schüler mit viel Enthusiasmus.

Nun möchten wir noch einmal allen Helfern danken. Viele haben im Hintergrund dazu beigetragen, dass jedes Detail stimmte. Lieben Dank den Eltern fürs Üben der Texte und Besorgen der Kleider. Ein Merci auch dem Kostümverleih Bilgischer und dem Tanzatelier Cocoon, die uns Kleider zur Verfügung gestellt

haben. Dank gebührt auch den Mamis, welche die Kinder geschminkt und frisiert und so das Tüpfchen aufs i gesetzt haben. Merci der Firma Eventa für den Bühnenaufbau.

Allen Zuschauern möchten wir Vergelt's Gott sagen. Dank ihren grosszügigen Spenden durften wir der Glückskette einen hohen Betrag für die Opfer des Seebebens in Asien überweisen.

Übrigens, der König ist natürlich gesund geworden und hat die Zeit wieder gefunden. Dies, dank den Schulkindern, die ihr Schauspieltalent bewiesen haben.

### **Ein Schultag auf dem Turtmannletscher**

Am 27. September verlegten wir Fünftklässler unser Schulzimmer auf den Turtmannletscher. Was wir auf Arbeitsblättern gelernt hatten, konnten wir nun in der Praxis erleben. Bei der Gletscherzunge erklärte uns Bergführer Hans Z'Brun die Bergwelt um den Turtmannletscher und allerlei Wissenswertes über den Gletscher. Wir staunten, dass der Turtmannletscher allein im vergangenen Jahr 25 Meter zurückgeschmolzen war.

Am Seil ging es nun in zwei Gruppen an Spalten und Gletschertischen vorbei den Gletscher hinauf. Wunderbar war es, das Turtmantal einmal vom Gletscher aus zu sehen. Der Höhepunkt war die Überquerung der Schlucht beim Bruneggletscher. Hoch schwebend am Seil überquerten wir den tosenden Bach. Über die Turtmannhütte am Holustein ging es dann zum Senntum und schliesslich zurück nach Turtmann. Für diesen unvergesslichen Tag möchten wir unserem Bergführer Hans nochmals herzlich danken.

## Tourismusverein Turtmann

### Jahresbeiträge

eing.) Allen Privaten und Geschäften, die den Beitrag überwiesen haben, danken wir bestens. Wir stellen fest, dass mehr und mehr Mitinteressierte unsere Arbeit durch einen finanziellen Zustupf zu honorieren wissen. Durch Tourismus werden im Oberwallis bis 35% der Einnahmen generiert. Die Tendenz ist steigend. Wir wollen Angebote aus unserem Gebiet schaffen um schliesslich auch davon zu profitieren.

### Kulturpfad

Der Kulturpfad ist bestes Beispiel in unserem Dorf. Die ersten Führungen haben stattgefunden. Das Rahmenprogramm mit Gruppenführungen kann erweitert werden.

### Talweg

Im Bereich Vollenstein wurde der Weg vollständig instand gestellt. Das ganze Trasse des Talweges ist nun wieder in gutem Stand. In den nächsten Jahren werden an verschiedenen Stellen noch Verbesserungen zur Sicherheit angebracht.

### Höhenweg Gruben Mittleren (Staudamm) zur Turtmannhütte

Der Pfad vom Staudamm zur Moräne unterhalb der Turtmannhütte ist ausgebaut und markiert. Im nächsten Sommer werden wir noch die Wegzeichen anbringen. Dem Wunsch, immer auf gleicher Höhe zu Laufen und das schöne Panorama über der Waldgrenze zu genießen, konnte vollends entsprochen werden.

### Übergang Turtmannhütte – Topalihütte

Die Firma Roccaval hat im Auftrag der beiden SAC-Hütten, dem Tou-

rismusverein St. Niklaus und dem Turtmantaltourismus, den Übergang begehbar und attraktiv für erfahrene Berggänger ausgebaut.

### Tourismus und Landwirtschaft

Zusammenarbeit Tourismus mit der Landwirtschaft wird in Zukunft wegweisend sein. Die Bestrebungen, Angebote in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftsbetrieben anzubieten, sind in Vorbereitung. Wir gratulieren Herbert Bregy zu seiner Idee mit den Beschreibungen auf den weissen Stäben im Feld.

### Turtmännu-Promenadenweg

Die OS-Schule Wünnewil hat während einer Woche den Promenadenweg, ausgehend von der Meidbrücke bis Blumatt, rechte Bachseite, wieder so instand gestellt, dass er für Jedermann begehbar ist.

### Blumenschmuck

Allen, die sich um den schönen Blumenschmuck im Dorf an Häusern und an den Chalets im Turtmantal bemühen, danken wir vielmals. Touristen nehmen diesen Häuserschmuck, der als ausgezeichnete Visitenkarte gilt, vielmehr wahr als wir meinen.

### Turtmantaltourismus/ Tour du Cervin

Alle Tourismusanbieter in unserer Turtmantalregion melden positive Zahlen von den Touristen, die auf der Tour du Cervin unser Gebiet durchqueren.

### Dank

Der Tourismusverein dankt allen, die in irgendeiner Form mithelfen und wünscht frohe Festtage und vor allem gute Gesundheit.

Heinz Oggier, Präsident VTT

## Musikgesellschaft Viktoria

### Generalversammlung der «Viktoria»

eing.) Die diesjährige Generalversammlung der Musikgesellschaft «Viktoria» fand am 14. Oktober in der Burgerstube statt. Präsident Pierre-Yves Zanella konnte eine stattliche Anzahl Aktive, aber auch mehrere Gäste und Ehrenmitglieder begrüßen.

Die ordentlichen Traktanden gaben wenig zu reden – alle Berichte sowie die Jahresrechnung wurden genehmigt. Aus beruflichen Gründen musste Stefan Oggier nach 35 Jahren sehr aktiver Mitgliedschaft der Versammlung seinen Austritt bekannt geben, versprach aber, mit der «Viktoria» weiterhin verbunden zu bleiben. Auch Anton Ammann und Hornträger René Thommen haben auf das neue Vereinsjahr die «Viktoria» verlassen. Mit Roxana Bregy, Elena Oggier, Elena Steiner, Jennifer Oggier, Jenny Marty und Marion Bregy durfte die Versammlung dafür gleich sechs junge Damen in die «Viktoria» aufnehmen. Wenig Veränderungen gab es bei den Wahlen: Im Vorstand bleiben weiterhin Pierre-Yves Zanella, Alain Bregy, Marcel Zenhäusern und Felicitas Bayard; Yannick Jäger ersetzt Christian Jäger (1979). Richard Jäger wird neu als Revisor amten.

Humorvoll und mit Hilfe modernster Präsentationstechnik stellte Amédée Steiner als OK-Präsident das Konzept für das Bezirksmusikfest vor. Das Treffen der Leuker Musikantenfamilie wird am 13. Mai 2006 in Turtmann stattfinden.

## Frauen- und Müttergemeinschaft Turtmann

### Generalversammlung

eing.) Rosi Jäger-Weissbrodt, Präsidentin, hat nach sechs Jahren Vorstandsarbeit, zwei davon als Präsidentin, ihr Amt zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön an Rosi für all ihre Arbeit. Neu in den Vorstand gewählt wurde Yolanda Oggier-Fux – Merci an Yolanda für die Zusage und die Bereitschaft mitzuhelfen. Wir freuen uns auf das neue Vereinsjahr und möchten ein paar Anlässe hier erwähnen:

- 26. + 27.11.05 Verkauf v. Adventskränzen z.G. Unterschlupf für Frauen u. Kinder in Not im Oberwallis,
- 12.01.06 «Wechseljahre – Fluch oder Segen» Vortrag u. Diskussion mit Dr. Hanna Schnyder Leuk-Stadt
- 15.02.06 Bunter Fasnachtsabend
- 02.03.06 «d'Läbunsinslu va Turtma» stellt sich vor
- 06.04.06 Kreuzweg auf Kastleren
- 20.05.06 Vereinsausflug: Spazieren, verweilen und geniessen mit Rafaela Bregy u. Rita Oggier
- Verschiedene Vereinsmessen und vor der Sommerpause (30.05.06) Maiandacht

Nähere Infos erhalten Sie jeweils ca. 10 Tage vor dem Anlass auf unseren Plakaten im Dorf, beim Vorstand oder unter [fmgurtmann@gmx.ch](mailto:fmgurtmann@gmx.ch) Mitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen.

### Kreis junger Mütter

Kinderbücher gesucht eing.) Der Kreis junger Mütter sucht gut erhaltene, jedoch nicht mehr gebrauchte Kinderbücher für den Kinderhort Turtmann. Falls sie solche Bücher noch bei Ihnen zu Hau-

se haben, können sie sich entweder bei Elke Z'Brun (027 932 27 92) oder bei Karin Jäger (027 932 15 16) melden.

## Blauring und Jungwacht

### Bericht der Aktion 72 Stunden von Turtmann

eing.) Am Donnerstag, 15. September um 18.00 Uhr, fiel in Turtmann der Startschuss zum 72h-Projekt. Das OK-Team war im Smoking/Abendkleid vor die Bevölkerung getreten und begrüßte sie recht herzlich. Die Projektleiter stellten kurz die drei verschiedenen Projekte vor (Gipsfiguren, Musical und Zeitung). Die Kinder konnten selbst entscheiden, welchem Projekt sie sich anschliessen wollten. Nachdem die Gruppen eingeteilt waren, besprachen die einzelnen Projektleiter in den jeweiligen Gruppen ihr Vorhaben. Schnell wurde entschieden, welche Ideen umgesetzt werden sollten! Alle Kinder gingen nun mit grosser Freude nach Hause, um den Eltern von ihren Projekten zu erzählen. Am Freitagmorgen erschienen alle Kinder voll Spannung und Energie, die sie sofort in ihre Ideen einfließen lassen wollten. Die Teilnehmer machten sich rasch an die Arbeit. Das Musical, das aufgeführt werden sollte, war «Der König der Löwen». Die Schauspieler des Musicals übten an den ersten Szenen, es wurde Material für das Bühnenbild und Kostüme gesammelt und einige dachten sich Tänze aus, die zur Filmmusik passten. Die jungen Journalisten suchten Sponsoren, um die Zeitung zu finanzieren, machten Interviews und beschafften sich Informationen für den Inhalt. Bei den Gipsfiguren konnte man schon sofort in der Draht- und Holzkonstruk-

tion die ersten Fabelwesen erkennen. Am Abend nach einem feinen Raclette und verschiedenen Tänzen machten sich die Kinder müde, aber glücklich auf den Heimweg. Auch am Samstag wurde fleissig gearbeitet. Nachdem das Bühnenbild fertig konstruiert war, übten die Schauspieler auf der Bühne. Bei den Gipsfiguren wurde der Gips aufgetragen. Im Projekt Zeitung wurde das gesammelte Material verfasst und die individuellen Titelseiten farbig gestaltet. Vor dem Abendessen hatten die Teilnehmer Zeit heimzugehen, um sich für den Galaabend dementsprechend zu kleiden. Die Küche zauberte uns ein festliches Menü auf die Teller. Zwischen den einzelnen Gängen durfte sich jeder Teilnehmer mit seinem Abendkleid/Smoking präsentieren. Im Verlaufe des Abends nach Spiel und Spass wurde dann die Misses und Mister 72h gewählt. Die Nacht wurde zusammen in der Turnhalle verbracht. Nach einer relativ «kurzen» Nacht nahm man zuerst ein stärkendes Frühstück zu sich, um den Endspurt vor dem grossen Finale zu meistern. Letzte Schliffe wurden getätigt, um die Projekte zu vollenden. Nach dem schmackhaften Mittagessen wurde aufgeräumt und alles für die Musicalaufführung bereitgemacht. Um 14.00 Uhr traf die Bevölkerung ein, um das Musical zu sehen. Nach einer gemeinsam zelebrierten Messe, stellten die Kinder ihre Gipsfiguren vor. Danach lud die Gemeinde noch zu einem gemeinsamen Apéro. Während des Apéros wurden auch die schönen Zeitungen verkauft. Wie man unschwer erkennen kann, sind alle Projekte gelungen. Das OK möchte sich bei allen für die grossartige Unterstützung bedanken! Sicher werden uns die Erfahrungen, die wir während diesen 72 Stunden gemacht haben, noch lange in Erinnerung bleiben!



**Elternabend des Blaurings**

eing.) Am Samstag, 05.11.2005 fand der diesjährige Elternabend des Blaurings statt. Das Leiterteam dankt an dieser Stelle denjenigen Müttern und Vätern, welche Zeit gefunden haben, sich die neusten Informationen des vergangenen und kommenden Vereinsjahres anzuhören.

Leider fanden aber nicht viele Eltern den Weg in die Burgerstube. Dies gab uns Leiterinnen Anlass zu überlegen, woran das wohl liegen mag. Es ist sehr schade, dass das Interesse für die Geschehnisse im Blauring seitens der Erwachsenen nicht grösser ist. Während dieses Abends werden viele wichtige und interessante Informationen an die Eltern weitergeleitet, welche sie sonst nicht erfahren können. Die Eltern erhalten einen kleinen Einblick ins Blauringsleben, an welchem ihre Kinder oftmals teilnehmen. Zudem geben wir Leiterinnen uns sehr Mühe diesen Abend abwechslungsreich und interessant zu gestalten. Es steckt also Arbeit dahinter. Wenn man dann, zu gegebener Stunde, dort sitzt und entdeckt, dass sich mehr Leiterinnen als Zuhörer im Raum befinden, ist dies schon sehr ernüchternd.

Mit diesem Artikel möchten wir alle Mütter und Väter unserer Blauringmädchen auffordern, unseren Verein durch den Besuch des Elternabends wieder vermehrt zu unterstützen. Wir sind im Moment in der glücklichen Situation, dass alles sehr gut läuft bei uns. Aber auch in guten Zeiten brauchen wir eure Unterstützung, damit wir an Sicherheit und Vertrauen gewinnen.

Danke, Blauring Leiterteam

**EHC Turtmann**

**Saison 2005/2006**

eing.) Der Herbst war goldig, nun hoffen wir auf einen weissen Winter mit vielen schönen und vor allem kalten Tagen, damit wir auch dieses Jahr wieder auf der Eisbahn Milti dem Puck nachjagen können. Mit einem neuen Vorstand, neuem Trainer (Diego Baumann), neuem Platzwart (Christoph Jäger) und dank unseren Sponsoren (Gebr. Zengaffinen AG, Motel Valesia und wallisimmobilien.ch) auch mit neuem Tenue, nehmen wir die bevorstehende Saison in Angriff. Damit der Betrieb auch neben der Eisbahn sichergestellt werden kann, suchen wir noch jemand, der/die uns in der Kantine unter die Arme greifen kann, und während

den freien Nachmittagen (Mi/Sa/So) sowie den 5 Heimspielen der ersten Mannschaft, den Ausschank in der Miltistubu übernimmt. Neben einer Umsatzbeteiligung ist auch ein Fixbetrag als Entschädigung vorgesehen. Interessierte melden sich bitte bei einem Vorstandsmitglied: Roman Baumann, Dario Inderkummen, Romeo Jäger, Adrian Grichting oder Sascha Jäger.

Je nach Witterung können die Daten ändern! Die neuen Daten werden dann bei der Miltistubu angeschlagen. Gerne hoffen wir auf zahlreiche Unterstützung an unseren Heimmatches und auf spannende Spiele bei einem Schluck «warmä Wii» und einer heissen Bratwurst.  
Der Vorstand

Der Spielplan für die REMS Saison 2005/06 sieht wie folgt aus:

Datum:	Partie:	Zeit:	Ort:
04.12.2005	Saas-Balen – Turtmann	20.00 Uhr	Saas-Grund
10.12.2005	Zermatt – Turtmann	19.30 Uhr	Zermatt
21.12.2005	Leukergrund – Turtmann	20.00 Uhr	Leukergrund
06.01.2006	Turtmann – Täsch	20.00 Uhr	Eisbahn Milti Turtmann
08.01.2006	Holzji – Turtmann	19.00 Uhr	Raron
11.01.2006	Turtmann – Leukergrund	20.00 Uhr	Eisbahn Milti Turtmann
14.01.2006	Turtmann – Zermatt	20.00 Uhr	Eisbahn Milti Turtmann
18.01.2006	Turtmann – Holzji	20.00 Uhr	Eisbahn Milti Turtmann
21.01.2006	Turtmann – Saas-Balen	20.00 Uhr	Eisbahn Milti Turtmann
28.01.2006	Täsch – Turtmann	20.00 Uhr	Täsch



Ihr Vorsorge-Partner für eine unbeschwerte Zukunft.  
Wir machen den Weg frei.  
RAIFFEISEN

## Master-Diplom in Sophia Antipolis

eing.) Alain Leiggener, Sohn des Martin und der Ruth, hat sein Studium zum Ingenieur in Kommunikationssysteme erfolgreich abgeschlossen.

Nach 3 Jahren an der *EPF Lausanne* folgte der Masterstudiengang am *Institut Eurécom* in Sophia Antipolis (F). Anschliessend arbeitete er bei *NEC Network Laboratories in Heidelberg (D)*, wo er seine Diplomarbeit mit Bravour meisterte.

Somit konnte er am 30. September 2005 das Diplom «*Master of Science in Communication Systems*» in Sophia Antipolis entgegennehmen. Seine Familie und Freunde wünschen dem jungen Ingenieur einen guten Start im neuen Job bei der *ELCA Informatik AG* in Bern und alles Gute für die Zukunft.



## Gratulation zum Anwaltspatent

eing.) Karin Graber erhielt im vergangenen Juni das Anwaltspatent des Kantons Wallis. Im Sommer 2000 erwarb sie das Lizentiat der Rechtswissenschaften an der Universität Freiburg. Anschliessend absolvierte sie ein Nachdiplomstudium in Wirtschaft und Pädagogik und erlangte im Sommer 2002 das Diplom als Gymnasiallehrerin für Recht und Wirtschaft. Im Dezember 2004 bestand sie das Notariatsexamen und im Juni 2005 krönte sie ihre Ausbildung mit dem Anwaltspatent.

Verwandte und Freunde gratulieren Karin zu ihrer Ausdauer und zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung und wünschen ihr weiterhin Erfolg und Befriedigung in ihren verschiedenen Berufen.



## Höhere Fachausbildung

red.) Sylvia Z'Brun Schnyder aus Turtmann hat berufs begleitend die höhere Fachausbildung in Pflege Stufe II am Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe Aarau absolviert. Zum Abschluss ihrer 2-jährigen Ausbildung wurde ihr das Di-



plom als Pflegeexpertin überreicht. Zu den Pflichten dieser Ausbildung gehörten das Redigieren einer Literatur- bzw. Diplomarbeit, welche Sylvia zum Thema «*Kommunikative pflegerische Interventionen, die sich positiv auf die Agitation von älteren Menschen mit Demenz auswirken*» verfasste, und der Miteinbezug eines praxisorientierten Projekts, das sich auf die Erkenntnisse der Diplomarbeit stützen sollte. Sylvia hat in ihrem Fall eine Schulung in einem Altersheim für alle Pflegenden durchgeführt.

Das Redaktionsteam gratuliert ihr herzlichst zu dieser beachtenswerten Leistung und wünscht ihr auch im künftigen Berufsleben noch viel Erfolg und volle Zufriedenheit.

## Studienabschluss Kollegium Brig

red.) Folgende Maturanden aus unserer Gemeinde haben in diesem Jahr ihren Ausbildungs- und Lehrgang am Kollegium «*Spiritus Sanctus*» in Brig erfolgreich hinter sich gebracht und konnten an der traditionellen Matura- und Diplomfeier am 21. Juni 2005 mit den wohlverdienten Zeugnissen versehen werden:

**Christian Steiner** (5. Klasse D) und **Michael Brügger** (5. Klasse G)

Das Redaktionsteam gratuliert herzlichst zum Studienabschluss und wünscht den beiden genannten Maturanden auch auf ihrem künftigen Studiengang viel Erfolg.

## Studienabschluss Handelsmittelschule Siders

red.) Die beiden Turtmännerinnen Mareika Meyer und Sibylle Jäger haben am Ende des vergangenen Schuljahres erfolgreich ihr Studium an der zweisprachigen Handelsmittelschule in Siders abgeschlossen. Aus den Händen von Schuldirektor Eddy Beney und dem Dienstchef für das Unterrichtswesen, Jean-François Lovey, wurden ihnen im Juni 2005 die begehrten Diplome überreicht. Das Redaktionsteam gratuliert den beiden aufgestellten jungen Damen – die dem Verfasser dieses Artikels bestens bekannt sind – herzlichst zu ihrem Studienerfolg und wünscht ihnen das Beste für den weiteren beruflichen Werdegang.

## Diplomabschluss Hochschule Wallis

red.) Die Turtmännerin Eveline Oggier durfte am 24. Juni 2005 im Visper La Poste ihr Diplom der Walliser Hochschule im Bereich Gesundheit und Soziale Arbeit (HEVs2) in Empfang nehmen. Die Redaktionskommission gratuliert der diplomierten Pflegefachfrau (Niveau II) Eveline ganz herzlich zu ihrem geglückten Studienabschluss und wünscht ihr auch für das künftige berufliche Leben viel Courage und Erfolg.

## Wir gratulieren zum Geburtstag

Warum läuft mir nur immer die Zeit davon, ich tu ihr doch nichts!  
*Helga Schäferling (\*1957); deutsche Sozialpädagogin*

- zum 94. Geburtstag** - Frau Bregy Marie, Feldgasse 17  
30.03.1912
- zum 80. Geburtstag** - Frau Jäger Irma, Schlüsselstrasse 2  
12.12.1925  
- Herr Oggier Otto, Dorfstrasse 15  
04.03.1926
- zum 75. Geburtstag** - Herr Bregy Albin, Feldgasse 1  
12.02.1931
- zum 70. Geburtstag** - Herr Borter Anton, Dorfstrasse 10  
25.12.1935  
- H.H. Pfarrer Zurbriggen Paul, Kirchgasse 1  
16.01.1936  
- Herr Oggier Rudolf, Marktplatzstrasse 12  
17.01.1936  
- Herr Kalbermatter Erwin, Dorfstrasse 6  
03.03.1936  
- Frau Bregy Marie, Kantonsstrasse 47  
30.03.1936

## Diplomabschluss St. Ursula Brig

red.) Teuta Kazimi von Turtmann konnte bei der Diplomfeier an der Oberwalliser Mittelschule St. Ursula in Brig am 16. Juni 2005 aus der Hand von Staatsrat Roch ihr Diplom der Diplommittelschule im Berufsfeld «Gesundheit» überreicht werden. Das Redaktionsteam gratuliert Teuta zum Studienerfolg und wünscht ihr auf ihrem weiteren Berufsweg alles Gute.

## Erfolgreiche Weiterbildung

red.) Hilda Zenhäusern von Turtmann konnte am Mittwoch, 26. Oktober 2005 als eine von 18 Oberwalliserinnen nach einer erfolgreich

abgeschlossenen Ausbildung ihr Zertifikat als Validations-Anwenderin im Visper Martinsheim entgegennehmen. Sie gehört damit zu den ersten in unserem Kanton, die sich auf diesem anspruchsvollen Sektor durch Blockkurse und verschiedene Praktika haben weiterbilden lassen. Bei der Validation handelt es sich um eine Methode, mittels welcher bei demenzkranken Menschen beachtliche Fortschritte erzielt werden können, und die in der Vergangenheit wiederholt bewiesen hat, dass sie bei fachgerechter Anwendung auch funktioniert. Das Redaktionsteam gratuliert Hilda herzlichst zur erbrachten Leistung und wünscht ihr bei der Betreuung demenzkranker Menschen für die Zukunft alles Gute.

## Lehrabschluss Berufsmaturanden

red.) Folgenden Absolventen aus unserer Gemeinde der diesjährigen Berufsmatura- und Lehrabschluss-Prüfungen an den Berufsschulen von Brig bzw. Visp konnten am 24. September 2005 ihre lang herbeigesehnten Diplome überreicht werden:

**Lolita Leiggener** (med. Praxisassistentin, Berufsmaturität gesundheitliche und soziale Richtung Vollzeit),

**Franziska Jäger** (Kaufmännische Berufsmaturität Vollzeit) und

**Michael Jäger** (Technische Berufsmaturität EMVs).

Das Redaktionsteam gratuliert den genannten Absolventen von ganzem Herzen zum gelungenen Berufsmatura-Abschluss und wünscht ihnen auch auf ihrem weiteren beruflichen Weg alles Gute.

## Lehrabschlüsse

red.) Die folgenden Lehrabgängerinnen und -abgänger aus unserer Gemeinde haben in diesem Jahr erfolgreich ihre Berufslehre abgeschlossen:

**Michael Jäger**,  
Automatiker Niveau E

**Nicole Jäger**,  
Coiffeuse Fachrichtung Herren

**Michel Karlen**, Elektromonteur

**Sven Jäger**, Logistikassistent

**Riza Kazimi**, Maler

**Fernando Fux**, Polymechniker

**Christof Jäger**,  
Schreiner (Möbel und Innenausbau)

**Mario Meschler**,  
Schreiner (Möbel und Innenausbau)

**Kevin Jäger**,  
Kaufmännischer Angestellter  
Ihnen allen wurde am 24. September 2005 von den Berufsschulen Brig und Visp durch Staatsratsprä-

sident Claude Roch die verdienten Fähigkeitszeugnisse ausgehändigt. Das Redaktionsteam gratuliert allen herzlich zum Erfolg auf ihrem Ausbildungsweg und wünscht ihnen für die weitere berufliche Laufbahn das Beste.

## Erfolgreiche «Turtmänner» Tambouren

eing.) Am diesjährigen Oberwalliser Tambouren- und Pfeifferfest vom 3. bis 5. Juni 2005 in Visp, ertrommelten sich die Tambouren Hans-Peter Steiner, Sandro Marty und Andreas Borter den wohlverdienten Lorbeerkrantz.

**Hans-Peter:** 3. Rang Kategorie Veteranen

**Sandro:** 2. Rang Kategorie Jungtambouren TJ3

**Andreas:** 6. Rang Kategorie Jungtambouren TJ3

Herzliche Gratulation an den Tambourenverein Erschmatt und seine erfolgreichen Mitglieder. Weiterhin viel Erfolg!!

## Walliser Meisterin

red.) 35 Konkurrentinnen und Konkurrenten hat sie in die hintern Ränge verwiesen. Mit beachtlichen Rundenresultaten von 96, 92 und 94 sowie im Finaldurchgang mit 91 Punkten hat sie sich den Titel «Walliser Meister der Jungschützen» geholt. Die Rede ist von der jungen Turtmännerin Kerstin Inderkummen. Zusammen mit der auf dem 4. Platz rangierten Mareika Meyer hat sie sich auch für den Westschweizer Juniorenwettkampf qualifiziert. Unter den 84 Teilnehmern am Westschweizer Finale rangierten sich Kerstin auf den siebten, Mareika auf den 43. Platz. An verschiedenen Schiessanlässen, so am Oberwalliser Schützenwettkampf OSW und am Eidgenössischen Schützenfest in Frauenfeld findet man Kerstin in den vorderen Rängen. Begleitet von den hervorragenden Schützen des MSV Turtmann: Walter Jäger, Sascha Jäger, Roland Jäger und Roger Weissbrodt, Schützen, die immer wieder auf den Podestplätzen zu finden sind.



Die erfolgreichen Tambouren aus Turtmann

## 11. Weltmeisterschaft der Rettungshunde in La Grande Motte/F

### Vierter Rang und bestes Resultat der Schweizer Nationalmannschaft von der Turtmännin Denise Affolter mit Malinois-Hündin Westi

eing.) Einmal im Jahr treffen sich internationale Rettungshundeorganisationen zu einem sportlichen Leistungsvergleich, genannt Weltmeisterschaft der Rettungshunde. Dieser Anlass wird durch die IRO (Internationale Rettungshunde Organisation) betreut und durch eine nationale Rettungshundeorganisation organisiert und durchgeführt. Dieses Jahr trafen sich die Mitglieder der IRO vom 27. Juni – 02. Juli 2005 in La Grande Motte (F) unter der Leitung der Rettungshundebrigade Sapeur-Pompier

de Paris. Insgesamt stellten sich dem Wettkampf 100 Teams aus 15 Ländern und 30 Organisationen; und zwar 49 in der Flächensuche und 51 in der Trümmersuche. An der Mannschaftswertung nahmen 17 Organisationen aus 12 Ländern teil. Nachdem das Team Denise/Westi 2003 bereits bei ihrem ersten Auftritt mit einem fünften Rang gegläntzt haben, dann 2004 aus Verletzungsgründen der Hündin nicht an der WM teilnehmen konnten, liess die geschaffte Qualifikation in diesem Jahr wieder auf eine gute Leistung hoffen. Ein grosses Handicap schien es für alle Teams zu geben, und zwar die in La Grande Motte angekündigten Temperaturen von bis zu 40°C im Schatten. Da Hunde nicht über die gesamte Körperoberfläche schwitzen können, ist es besonders für sie bei diesen hohen Temperaturen nicht einfach, ihre Körpertemperatur auszugleichen. Aus diesem Grunde reagierte der Organisator und liess auf allen Arbeitsplätzen Tierärzte stationieren. Mit der Katalognummer 07-02 eröffnete am Mittwoch, dem ersten Prüfungstag, Denise mit ihrer Malinois-Hündin Westi de Daval ihre in der Zwischenzeit sechste Weltmeisterschaftsteilnahme mit der Gewandtheit. Diese besteht aus

6 Hindernissen, eine Führigkeitsübung und das Tragen des Hundes. Die beiden zeigten eine sehr schöne Vorführung, welche vom Richter wegen etwas zu langsamer Ausführung der Hündin leider nur mit 41 von 50 Punkten bewertet wurde. Am zweiten Tag hatten Denise/Westi die Unterordnung zu absolvieren. Ebenfalls bei diesem Richter konnten sie mit dem Arbeitstempo der Hündin nicht ganz gefallen. Eine ansonsten sehr schön vorgeführte Arbeit wurde somit nur mit 39 von 50 Punkten belohnt. Am Freitag Vormittag starteten die beiden in ihrer letzten Disziplin, der 40-minütigen Trümmersuche mit fünf verschütteten Personen. Das Suchgelände bestand aus diversen Materialien wie Holz, Betonblöcken, Steinen, Pneus und Eisen. Als Ablenkung liefen permanent 3–5 Personen auf dem Trümmergelände umher, und in einem Bereich war ständig Rauch und ein mit Benzin betriebenes Aggregat aufgestellt, welches ohne Unterbruch lief. Denise/Westi überzeugten mit einer absolut harmonischen Teamarbeit, welche die kleinen Einschränkungen der Hündin sehr gut ausglich. Innerhalb 30 Minuten wurden von den beiden die fünf Personen aufgefunden und der Schweizer Richter Martin Gut bewertete diese Arbeit mit sehr guten 178 von 200 Punkten, was die zweitbeste Trümmersuche der Weltmeisterschaft bedeuten sollte. Sehr vielen Teams wurde die Hitze wie auch die Trümmerlage zum Verhängnis. Somit lautete das Schlussresultat vierter Platz mit 258 Punkten – welche eine Glanzleistung! Dieses beste Schweizerresultat blieb leider das Einzige, welches massgebend zur Mannschaftswertung beitrug. Die REDOG/TKGS-Mannschaft erreichte dadurch den sechsten Rang.

Pascal Henri,  
 Mannschaftsführer



Trümmersuche: ob Ernstfall oder Übung eine harte Arbeit

## Pro Juventute

eing.) Die Pro Juventute Bezirk Leuk hielt am 03. Juni 2005 ihre Jahresversammlung ab. Neben den ordentlichen Geschäften stand die Versammlung ganz im Zeichen einer Neustrukturierung und von Neuwahlen.

### Neustrukturierung

Die Neustrukturierung sieht die Schaffung von zwei neuen Ressorts vor, nämlich für Kommunikation und Rechnungswesen. Des Weiteren sollen auch die Verantwortlichen für die Bereiche Markenverkauf und Ferienpass neu in der Bezirkskommission Einsitz nehmen.

### Neuwahlen

Die Schaffung der neuen Ressorts und die Demission von Marie-Rose Zumofen, Leukerbad, André Ruffiner, Leuk-Stadt, Marie-Therese Steiner, Erschmatt und Marcel Bayard, Susten, erforderten Neuwahlen. Neu in die Bezirkskommission gewählt wurden Carmen Loretan, Varen, Othmar Borter, Leuk-Stadt, Hans Schnyder, Leuk-Stadt, Evi und Beat Zahno, Susten, und Stefan Zumstein, Susten.

### Ehrungen

Geehrt wurden Marie-Rose Zumofen, 27 Jahre Bezirkskommissionsmitglied und langjährige Präsidentin und André Ruffiner, 26 Jahre Bezirkskommissionsmitglied und 3 Jahre Vertreter im Schweizerischen

Stiftungsrat. Evi und Beat Zahno sowie Agatha Salvati wurden für 10 Jahre Freiwilligenarbeit in der Pro Juventute Bezirk Leuk geehrt. Ausserdem gedachten die Anwesenden dem verstorbenen Kommissionsmitglied Daniela Meichtry.

### Rückblick

Hauptgeschäfte des Vereinsjahres 2004 waren die Organisation des Ferienpasses und der Markenverkauf, welcher die einzige Einnahmequelle der Pro Juventute bildet. Dank dieser Tätigkeiten konnten die Ziele der Pro Juventute, Sozialarbeit für die Jugend in verschiedenen Formen und Familienhilfe, erreicht werden. Die Pro Juventute Leuk dankt der Bevölkerung unseres Bezirks für die wohlwollende Unterstützung und hofft, auch weiterhin darauf zählen zu dürfen.

### Ferienpass 2006

Auf Wunsch breiter Kreise aus der Bevölkerung geben wir schon heute die Daten für den Ferienpass 2006 bekannt. Dieser wird in der Woche vom 17. bis 22. Juli durchgeführt. Pro Juventute Bezirk Leuk, Hans Schnyder, Ressort Kommunikation

## Gheiratnu- und Paarball va Turtma

eing.) Achtung: Bitte vormerken! Am Samstag, 28. Januar 2006, findet in der neuen Turnhalle «där Gheiratnu- und Paarball va Turtma» statt. Alle sind herzlich eingeladen. Noch ein Tipp: es wird viele prominente Gäste haben. Nähere Informationen erhalten Sie demnächst per Post. Bis dann, eine schöne Zeit – das OK

## Äs isch immer eppis los z`Turtma

red.) Welches Dorf kann schon auf eine ehemalige Flugpiste von zwei Kilometern Länge zugreifen um grössere Anlässe wie ein Speed Race, ein Supermotard oder ein Eidgenössisches Scheller- und Trychlertreffen und vieles mehr zu organisieren. Eine verlockende Möglichkeit, die immer mehr durch Organisatoren grosser Events in Betracht gezogen wird. Eine nicht leichte Aufgabe für die Verantwortlichen der Gemeinde das, aus Sicht der Bevölkerung, richtige Mass zu finden. Freilich bringen die Anlässe viel Geld ins Dorf, macht Turtmann weitherum bekannt, doch nicht bei allen Dorfbewohnern stossen sie auf ein positives Echo.

Der eine, noch immer das Dröhnen der heulenden Motoren in den Ohren, hat das Poster eines aufgemotzten US Cars an die Wand gehängt. Der andere, ein Fan vom einheimischen Supermotard Rennfahrer David Walther, hat seine freien Wände mit Motorrädern geschmückt. Wieder andere mögen den Power in den Alpen mit den Klostertalern, träumen von Alpenlandmusik. Wahrhaftig, äs isch immer eppis los z`Turtma.

## Püru-Märt Cultura

eing.) Bei strahlendem Sonnenschein konnten die zahlreichen Besucher die 16. Auflage des Püru-Märt Cultura in Turtmann miterleben. Ein Grossanlass, ja ein Dorffest ist er geworden, der Markt, weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt. Besucher aus dem Berner Oberland, aus dem welschen Kantonsteil, aus der Innerschweiz und sogar aus dem nahen Oberitalien gaben sich an diesem Tag die Hand zu neuen Freundschaften.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die tatkräftig am Gelingen des Püru-Märt mitgeholfen haben, an die Sponsoren und an die Standbetreiber, die letztlich den Markt bestreiten.

Die Marktkommission wird sich natürlich nicht in den «Winterschlaf» begeben, sondern ist bereits wieder auf der Suche nach neuen Ideen, nach Konzepten für diverse Verbesserungen, die während dem Markt vorgeschlagen oder aufgenommen wurden. Der Püru-Märt Cultura vom 30. September 2006 soll wieder ein «Turtmänner Feiertag» werden. Es ist selbstverständlich, dass jede Turtmännerin und jeder Turtmänner diesen Tag in seiner Agenda als wichtig angemerkt hat und auch seinen Bekannten und Verwandten, die nicht in Turtmann wohnen, mitgeteilt hat.

## 22. Springkonkurrenz in Turtmann

red.) Dass es in Turtmann auch Veranstaltungen gibt die keinen Lärm erzeugen, haben die Verantwortlichen des Pferdesportvereins Leuk und Umgebung während dem letzten Wochenende Juli 2005 bewiesen. Auf einem hervorragend präparierten Parcours konnten sich

die nationalen und einheimischen Springreiter messen. Die zahlreichen Zuschauer honorierten den Anlass mit einer beachtlichen Präsenz. Pferde und Reiter haben drei Tage die Umgebung von Turtmann geniessen können und waren beeindruckt von Dorf und Landschaft. Im nächsten Jahr treffen wir uns wieder in Turtmann, so der allgemeine Tenor der Teilnehmer und Begleiter.

## Tafelrunde des KGFO

eing.) Am 30. September 2005 hielt der KGFO seine vierte offizielle Tafelrunde. Nach den etlichen Verschiebungen der letzten Jahre konnten diesen Herbst fast alle Ritter den Weg zur neu renovierten Burg «Einhorn» zu Oberems aufnehmen, welche nach der Feuersbrunst beinahe gänzlich zerstört worden war. Neben dem traktandierten Schatzbericht, der aufgrund der sauberen Führung wenig Diskussionsstoff bot, gab die anstehende Änderung der Ordensschrift wesentlich mehr zu reden. Nach genau zweistündiger Unterredung konnte der Knappe die Tafelrunde schliessen und zum gemütlichen Teil überleiten.

## Leserbriefe

### Im Schulbus

eing.) In letzter Zeit höre ich von verschiedenen Seiten immer wieder, wie es im Schulbus nach Gampel zu und her geht. Es ist ja längst bekannt, dass die Jugendkriminalität immer mehr zunimmt. Manch einer fragt sich jetzt wahrscheinlich, was die Jugendkriminalität mit dem Schülertransport nach Gampel zu tun hat? Für mich fällt das böswillige, oder milder ausgedrückt, das bewusste Beschädigen von fremdem Eigentum ganz

klar unter den Begriff Kriminalität. Was würden wir wohl sagen oder machen, wenn wir regelmässig mit einer Gruppe irgendwo hinfahren würden, ins Ballett, ins Karate, in den Musikunterricht....., und jedes Mal wären wieder ein paar Sachen in unserem Auto beschädigt? Nach mehrmaligem Ermahnen, würden wir die «Ubeltäter» sicher zu Fuss an ihr Ziel schicken. Es ist auch nicht selbstverständlich, dass die Gemeinde den Transport nach Gampel organisiert und finanziert. In der Deutschschweiz staunen unsere Bekannten, dass das bei uns so ist. – Also wirklich keine Selbstverständlichkeit! Es ist doch nun wirklich Sache von uns Eltern, unseren Kindern beizubringen, dass wir zu eigenem, wie zu fremdem Eigentum, Sorge tragen müssen! Wie haben wir im Kindergarten gesungen?: «De faarä wär mim Schüolbus bis vor ds Schüolhüüs und stiggä alli mit güötär Lüünu üüs.» - und hoffentlich kann der Fahrer in Zukunft mit guter Laune weiterfahren!  
*Gabriela Lötscher-Borter*

## Terminkalender 2005/2006

Die Gemeindelokale sind für die untenstehenden Daten reserviert. Für Anlässe ausserhalb dieser Daten in Gemeinde- und Bürgerlokalen muss die Reservierung vorgängig abgeklärt werden.

Do	01.12.	Adventstreffen	Pfarrirat	
Sa	03.-04.12	Bazar	Senioren	
Di	06.12.	St. Nikolaus	Jugend- und Trichjärein	
Do	08.12.	Maria Empfängnis / Adventstreffen	Pfarrirat	
Sa	10.12.	Roratemesse 6.30 Uhr	Pfarrirat	
Sa	10.12.	Kerzenziehen	Jungwacht	
Di	13.12.	Urversammlung	Munizipalgemeinde	GS
Do	15.12.	Adventstreffen	Pfarrirat	
Do	15.12.	Seniorenweihnacht	Frauen- & Müttergemeinschaft	GS/BS
Sa	17.12.	Schützenrechnung	Bruderschaft	BS
Di	20.12.	Bussfeier		Kirche
Sa	24.12.	Heilig Abend		
So	25.12.	Weihnachten		
Mo	26.-31.12.	Winterlager	Etros und Jungwacht	

So	01.1.	Neujahr		
Fr	06.1.	Dreikönigstag		
Do	12.1.	Kapuzinerinzug		
Do	12.1.	Vereinsmesse und Vortrag	Frauen- & Müttergemeinschaft	GS
Sa	14.1.	GV	Militärschiessverein	BS
So	15.1.	GV	Viehversicherung	BS
Mi	18.1.	VS Meisterschaft Netzbball 19.00 Uhr	Damenturnverein	TH
Do	19.1.	GV	Samariterverein	BS
Fr	20.1.	Ausserordentliche Urversammlung		GS
Sa	21.1.	Delegiertenversammlung	WAS-Verband Oberwallis	TH
Sa	21.1.	ETROS Treffen	ETROS	
Fr	27.1.	GV	Fussballclub	BS
Sa	28.1.	Gheiratnu- und Paarball		TH

Mi	01.2.	Blasiussegen		Kirche
So	05.2.	St. Agatha	Feuerwehr	BS
Fr	10.2.	GV	Konsumgenossenschaft	BS
Sa	11.2.	Fastnachtsabend	Blauring	TH
So	12.2.	Abstimmungen		GS
Mi	15.2.	Bunter Abend	Frauen- & Müttergemeinschaft	GS
Do	16.2.	Seniorenfastnacht	Frauen- & Müttergemeinschaft	GS
Sa	18.2.	Familienabend	Gesangverein	GS
Do	23.2.	Fetter Donnerstag		
Sa	25.2.	Bärenstag		
Mo	27.2.	Gigäli Mentag	17 Jahre Guggmüsigg Labibini	
Mo	27.2.	Redaktionsschluss März-Ausgabe	Infoblatt	

Mi	01.3.	Aschermittwoch		
Do	02.3.	Vereinsmesse und Vortrag	Frauen- & Müttergemeinschaft	GS
Fr	03.3.	GV	Verein Turtmann Tourismus	BS
Sa	04.3.	GV	Tennisclub	BS
Sa	04.3.	Frühjahrsübung (vormittag)	Feuerwehr	
Di	07.3.	GV	Alpgeteilschaft Meiden	BS
Mi	08.3.	Bürgerhock	Burgergemeinde	BS
Do	09.3.	GV	Marktcommission	BS
Fr	10.3.	GV	Alpgeteilschaft Blumatt	BS
Sa	11.3.	Eltern abend	Jungwacht	BS
Sa	11.3.	Aufnahmemesse Jg. 96	Blauring	Kirche
Mi	15.3.	VS Meisterschaft Netzbball 19.00 Uhr	Damenturnverein	TH
Sa	18.3.	Bürgerrechnung	Burgergemeinde	BS
So	19.3.	St. Josef		Kirche
Sa	25.3.	Umwelttag	ETROS	
Sa	25.3.	GV	Trichjärein	BS
Mo	27.3.-02.4.	Hopschil-Doppeltturnier	Tennisclub	TP

BS	=	Bürgerstube
TH	=	Turnhalle
SL	=	Samariterlokal
HA	=	Hangar
GS	=	Gemeindesaal

HP	=	Hockeyplatz
FP	=	Fussballplatz
KP	=	Kirchplatz
GP	=	Gemeindehausplatz

## Ärzte-Notfalldienst

### Dezember

03.12./04.12.	Dr. Zinsstag
07.12./08.12.	Dr. Perrig (Mar'E.)
10.12./11.12.	Dr. Brunner
17.12./18.12.	Dr. Rovina
24.12.-26.12.	Dr. Matter (Weihn.)
31.12./01.01.06	Dr. Oggier (Neuj.)

### Januar

31.12./01.01.	Dr. Oggier (Neuj.)
07.01./08.01.	Dr. Kuonen
14.01./15.01.	Dr. Lehner
21.01./22.01.	Dr. Schnyder
28.01./29.01.	Dr. Rovina

### Februar

04.02./05.02.	Dr. Perrig/Grichting
11.02./12.02.	Dr. Brunner
18.02./19.02.	Dr. Rovina
25.02./26.02.	Dr. Matter

### März

04.03./05.03.	Dr. Kuonen
11.03./12.03.	Dr. Oggier
18.03./19.03.	Dr. Lehner (St. Jos.)
25.03./26.03.	Dr. Schnyder

## Wichtige Telefonnummern

Ambulanz/Rettungsdienst	027 948 04 88
Kant. Rettungsdienst OCVS	027 451 22 88
Feuerwehr	118
Polizei	117
Notruf	144
Tox Institut	145
Samariter	027 932 21 86
Pfarramt	027 932 13 19

Air Zermatt	027 966 86 86
Air Glacier	027 932 32 02
REGA-Alarm	1414

Dr. Perrig/Grichting, Raron	027 934 23 33
Dr. Oggier, Turtmann	027 932 32 00
Dr. Lehner, Steg	027 932 31 03
Dr. Matter, Leuk-Stadt	027 473 12 10
Dr. Kuonen, Leuk	027 473 13 06
Dr. Brunner, Gampel	027 932 25 55
Dr. Zinnstag, Leuk	027 473 13 06
Dr. Rovina, Varen	079 292 95 56
Dr. Schnyder, Leuk	027 473 13 06
Dr. Kalbermatten, Leuk	027 473 13 06